

# Cloud's Thoughts

## ~Can sins ever be forgiven?~

Von Hi-No-Misaki

### Cloud's Thoughts

“Ich habe versprochen für zwei zu leben. Doch ich bin mir nicht mehr sicher, ob mir dies überhaupt noch möglich ist.” murmelte der junge Mann, senkte seinen Blick abermals auf den Boden. Wieder einmal war er hier. Wieder einmal gewannen seine Schuldgefühle die Überhand.

“Ich dachte...ich könnte es. Ich dachte ich...könnte mit meinen Freunden einfach leben. Doch...” sein Blick glitt in den wolkenbedeckten Himmel. “Ich habe allmählich das Gefühl...mit jedem Tag distanziere ich mich mehr von ihnen.” sein Blick glitt zurück auf das heruntergekommene Meisterschwert, welches schief in dem Boden steckte. Moos wuchs an diesem hinauf, ließ es alt und vergessen wirken.

“Wieso ist es so schwer? Ich schaffe es nicht einmal mein eigenes Leben zu leben. Wie soll ich deins auch noch leben?” seine Beine gaben wie von selbst nach, seine Knie schlugen unsanft auf den harten, trockenen Boden auf.

“Du hast dich für den falschen geopfert. Ich war weder für dich eine Hilfe, noch bin es heute für meine Freunde. Ich bin einfach nutzlos.” seine Hände gruben sich vor ihm in den staubigen Boden.

“Schon damals bin ich dir nur zur Last gefallen. Wieso hast du mich also gerettet? Das alles war so unnütz...ich...ich hätte nie zu SOLDAT gehen sollen...” ein Schluchzer entwich seiner Kehle, kleine, grobe Steine bohrten sich in die Haut an seinen Händen, als er diese in dem trockenen Boden zu Fäusten ballte.

“Es war doch nur ein Traum gewesen...ein so berühmter SOLDAT zu werden, wie Sephiroth... ein sinnloser Traum eines Jugendlichen!” nun stieg Wut in dem jungen Mann auf. Wie jeder Junge wollte er damals zu Shinra und so berühmt werden wie Sephiroth. Damals...

“Ich habe dich sterben lassen. Ich war zu schwach...” ein weiterer, heiserer Schluchzer entwich seiner Kehle. “Ich...ich föhl mich so allein...” murmelte er, sein Blick galt starr dem Boden, während sich feine dunkle Tropfen Blut seinen Weg über seinen Handrücken, sein Handgelenk bahnten und schließlich auf den gräulichen Boden tropften. Doch selbst die rote Farbe seines Blutes, brachten keinerlei Leben in den Boden. Merkwürdigerweise entwickelte sich für den jungen Mann in dem Moment eine Art Faszination. Der Boden, das ganze Gebiet war auf eine Art wie er selbst. Kalt, leer, leblos...

Es spiegelte seine eigene Seele beinahe perfekt wieder...

"Ich weiß... Vincent, Tifa... sie alle wollen mir helfen, doch..." er brach ab, schüttelte leicht mit dem Kopf. "Ich fühle mich so als...als würde ich sie gar nicht hören...als würden sie mit mir reden...ich aber nichts verstehe... ich weiß nicht, was es ist..." etwas salziges benetzte seinen Mundwinkel. Eine Träne?!

Wieso weinte er? Er hatte noch nie geweint. Weder damals, noch danach. Wieso jetzt? Was war denn jetzt anders? Wieso konnte er überhaupt weinen? Er war nur noch schwach, leer, gebrochen...

Es schien als wäre er nur noch ein leerer Körper, seine Seele war schon lange gestorben. Ihm war es auch egal. Was hatte er denn noch von dieser Welt?

Wenn er damals nicht gestorben wäre, würde seine Welt heute garantiert anders aussehen.

Er würde in Midgar leben, den Kurierdienst mit ihm betreiben, mit seinen Freunden zusammen sein, über die Zukunft nachdenken... vielleicht wäre er sogar glücklich...?

Doch das waren Wunschträume. Nie würde er je wieder glücklich sein, man würde nie wieder ein Lächeln auf seinen Lippen sehen.

Doch das alles waren seine Sünden. Es war alles seine Schuld. Und es war nicht zu ändern.

Mit einem leblosen, starren Blick hob sich der Blick des jungen Mannes ein minimales Stück, als sein Handy ihn unsanft aus seinen Gedanken riss. Wie abwesend glitt seine Hand in seine Hosentasche, holte das kleine piepsende Gerät heraus und hielt es sich mit einem Knopfdruck an sein Ohr.

*"Hey, Reno hat angerufen. Er sagt, er hat Arbeit für dich. Pass auf dich auf, Cloud. Sie haben keine weiteren Nachri..."* der junge Mann steckte das Handy wieder ein und rappelte sich mit noch immer leeren Blick auf. Mit einem leisen, schwachen Seufzer schob er sich die schwarzen Handschuhe über seine blutbedeckten Hände, doch es störte ihn nicht.

Nur ein einziges mal glitt seine Hand über sein Gesicht, strich die wenigen salzigen Tränen weg, ehe er mit schweren, schleppenden Schritten zu seinem Motorrad lief.

Er setzte sich seine Schutzbrille auf, schmiss den Motor an. Nur ein letztes mal drehte er sich zu der entsprechenden Stelle um.

"Können Sünden...jemals vergeben werden?"

~~~~~  
~~~~~

njoa wie gesagt, er ist in der Schule entstanden und dafür finde ich ihn eigentlich ganz okay ;D

Hoffe er hat euch auch gefallen! :D

Würde mich über Kommentare freuen! :D

Bis dann^^